

sem Diagoras vorgebracht / deswegen die von Athen seine Bücher ver-
 brandt / und ihn auß der Stadt gejaget / hintertreibet I. Die Natur/
 die Schöpfung / Ordnung / Regierung und Erhaltung aller Dinge /
 davon unsere eigene Vernunft schliessen kan / daß solches nicht alles von
 ihm selber entstanden seyn müsse / noch sich selber so weißlich und ordent-
 lich / auch mächtiglich regieren und im Wesen behalten könne / sondern
 es müsse eine höhere Kraft / ein übernatürlich - ewig - vernünftig - und
 allmächtig Wesen seyn / welches allen erschaffenen Dingen / Engeln /
 Menschen und Creaturen / das Leben und Wesen gegeben habe / und
 noch erhalte. Dessen muthwillige Langnung und Unterdrückung
 der H. Apostel Paulus Rom. I. also bestraffer : Gottes Zorn vom
 Himmel wird offenbahret / über alles Gottlokes Wesen und Ungerech-
 tigkeit der Menschen / die die Wahrheit in Ungerechtigkeit auffhalten.
 Dann daß man weiß / daß Gott sey / ist ihnen offenbahr / dann Gott
 hat es ihnen offenbahret / damit / daß Gottes unsichtbahres Wesen /
 das ist seine ewige Kraft und Gottheit / wird er sehen / so man das war-
 nimbt an den Wercken / nemlich an der Schöpfung der Welt / also
 daß sie keine Entschuldigung haben / dieweil sie wußten / daß ein Gott
 ist / und haben ihn nicht gepreiset / als einen Gott / noch gedancket / son-
 dern sind in ihrem Tichten eitel worden / und ihr unverständiges Hertz
 ist verfinstert / da sie sich für weise hielten sind sie zu Narren worden /
 und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes /
 in ein Bilde gleich dem vergänglichlichen Menschen / und der Vögel und
 der vierfüßigen und der kriechenden Thiere. Der Au thor des Büch-
 leins der Weißheit redet also davon / Cap. 13. Es sind zwar alle Men-
 schen natürlich eitel / so von Gott nichts wissen / und an den sichtbahrl-
 ichen Gütern / den der es ist nicht können / und sehen an den Wercken
 nicht / wer der Meister ist / sondern halten entweder das Feuer oder
 Win / oder schnelle Lufft / oder die Sternen / oder die mächtigen Was-
 ser / oder die Liechter am Himmel / die die Welt regieren / für Götter / so sie
 aber an derselben schönen Gestalt Gefallen hätten / und also für Götter
 hielt